

Feministisches Streikkollektiv ZH

CARE-STREIK 2027

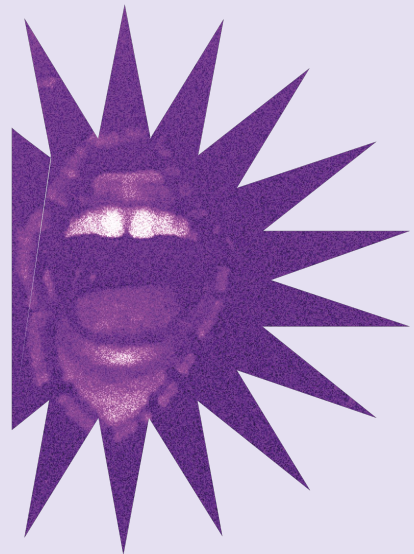
Feministisch Streiken – aber wie?

1. Mai Fest 2026

ÜBERSICHT

- ★ Rückblick
- ★ Care-Arbeit, was, wer, warum Streik?
- ★ Forderungen
- ★ 1. Kleingruppendiskussion
- ★ Feministischer Care-Streik – wie?
- ★ Ansätze zum Care-Streik 2027
- ★ 2. Kleingruppendiskussion: Care-Streik 2027
- ★ Abschluss

RÜCKBLICK



DAS FEMINISTISCHE STREIKKOLLEKTIV

- Grosser feministischer Streik am 14. Juni 2019; über 500'000 Teilnehmende
- Grosse Mobilisierungen in den folgenden Jahren; 2023 inkl. gewerkschaftlich mitgetragene Streiks
- Schweizweite Vernetzung



DAS FEMINISTISCHE STREIKKOLLEKTIV

- Beispiele für (Teil-)Erfolge: Revision Sexualstrafrecht, Elternzeit, Stalking als Straftatbestand, etc.
- Aber viele Forderung noch nicht oder ungenügend umgesetzt
- Backlash gegen emanzipatorische Fortschritte



CARE-STREIK 2027

- Die feministischen Streikkollektive und Gewerkschaften der Schweiz rufen zu einem überregionalen Care-Streik 2027 auf

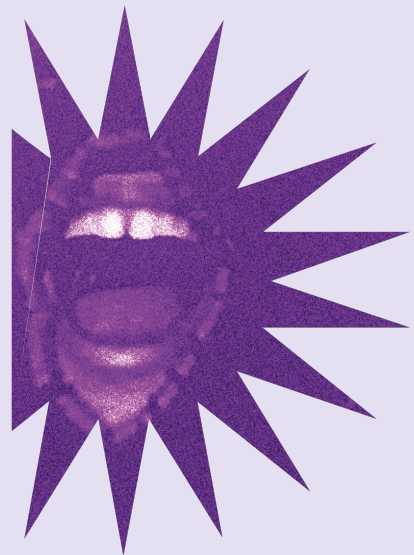


DAS FEMINISTISCHE STREIKKOLLEKTIV



WIE WEITER?

CARE ARBEIT



CARE-STREIK 2027!

ABER WAS IST CARE-ARBEIT?

- Sorgearbeit für die grundlegenden menschlichen Bedürfnisse
- Ziel: Körperliches, intellektuelles und emotionales Wohl der Menschen
- Beinhaltet bezahlte und unbezahlte:
 - Körperliche Pflege
 - Erziehungsarbeit
 - Bildungswesen
 - Versorgungsarbeit
 - Reinigungsarbeit
 - Sexarbeit
 - Sorgearbeit für die Umwelt
- Grundlage für das Leben und Funktionieren unserer Gesellschaft

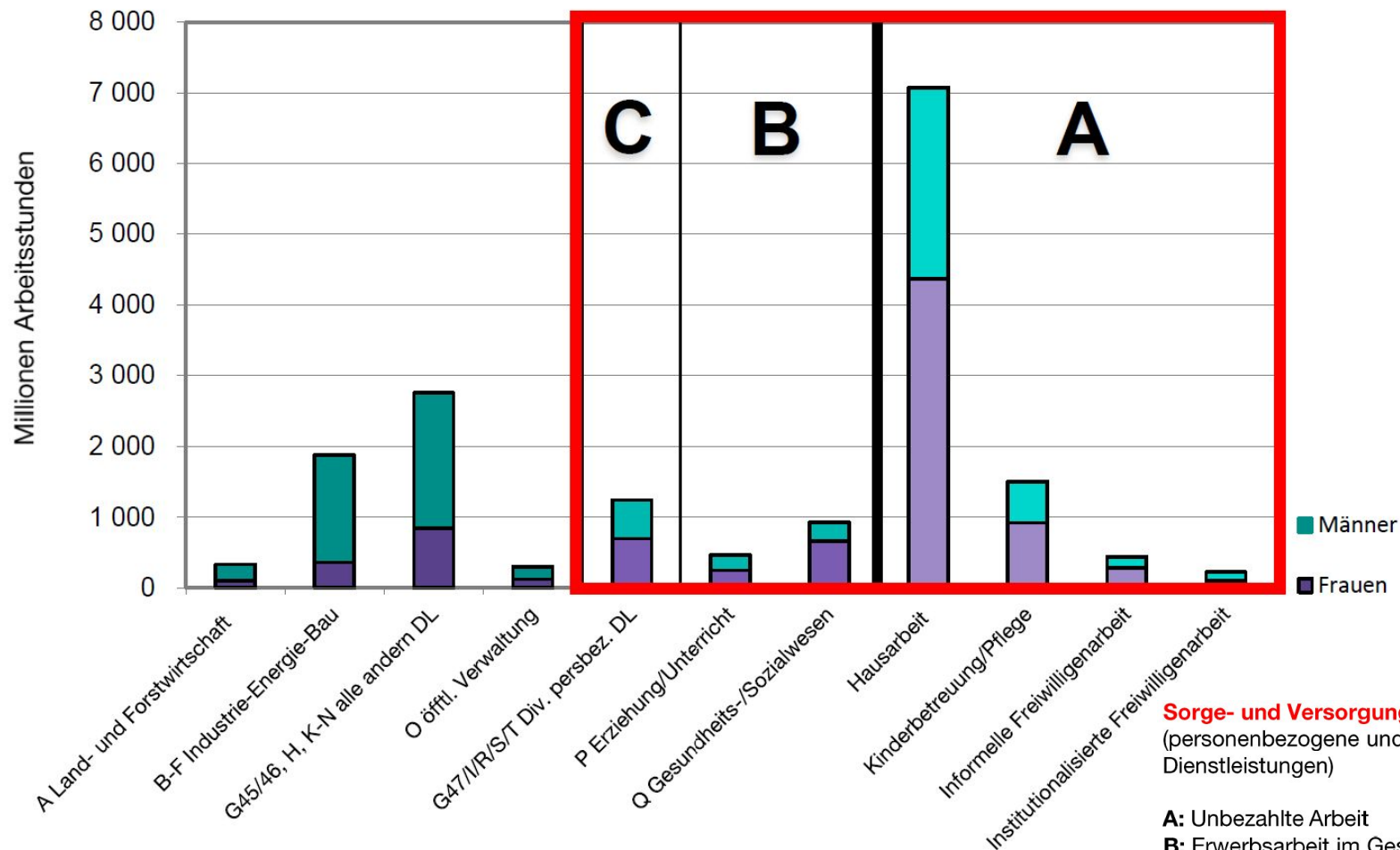


WER MACHT CARE-ARBEIT?

- Weltweit sind 2/3 der bezahlten Care-Arbeiter:innen Frauen, die Mehrheit Migrant:innen (UN, 2024)
- In der Schweiz leisten Frauen laut Statistiken knapp 2/3 der unbezahlten Haus- und Familienarbeit (BFS, SAKE, 2020)

GRÖSSENORDNUNG DER CARE-ARBEIT

Volumen der bezahlten und unbezahlten Arbeit in Mio. Stunden, Schweiz 2016



Quelle: BFS – AVOL, Modul unbezahlte Arbeit, 2016. Zusammenstellung: Mascha Madörin.

Sorge- und Versorgungswirtschaft
(personenbezogene und haushaltsnahe Dienstleistungen)

A: Unbezahlte Arbeit
B: Erwerbsarbeit im Gesundheits- und Sozialwesen, Erziehung und Unterricht
C: Diverse personenbezogene Dienstleistungen wie Gastgewerbe und Detailhandel

- Care-Arbeit macht 70% des Arbeitsvolumen der Schweiz aus
- Unbezahlte Care-Arbeit (nicht Teil vom BIP) macht 50% des Arbeitsvolumen der Schweiz aus
- Tendenz wachsend

KRISE DER CARE-ARBEIT

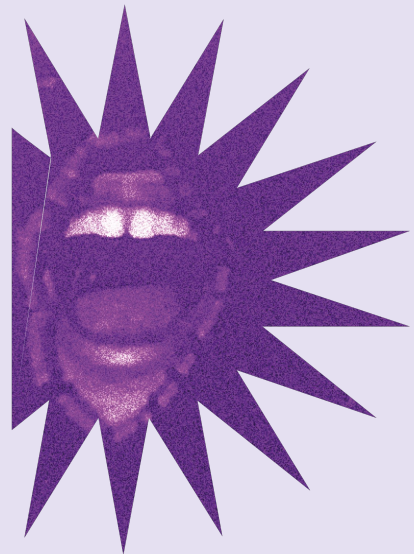
- Unterbezahlung und schlechte Arbeitsbedingungen
- Unbezahlte Care-Arbeit wird vorausgesetzt
- Profitmaximierung durch den Kapitalismus
 - Kostenminimierung und Beschleunigung von Arbeitsabläufen steht im Gegensatz zur ökonomischen Logik der Care-Arbeit:
 - Produktivitätssteigerung und Automatisierung limitiert
 - Beziehung zu care-erhaltender Person zentral und zeitintensiv
- Zunehmende Nachfrage nach Care-Arbeit durch Alterung der Gesellschaft und zunehmenden Klimakatastrophen
- Folgen:
 - Ökonomische Nachteile, Mehrfachbelastung, psychische und körperliche Folgen für Care-Arbeiter:innen
 - Qualitätsverlust sowie eingeschränkter und ungleicher Zugang zu Care

DARUM CARE-STREIK 2027!

- Alle Menschen sind abhängig von Care
- Krise der Care-Arbeit und zu wenig Ressourcen und Anerkennung
- In der Care-Arbeit werden strukturelle Probleme sichtbar:
 - Geschlechterstereotypen und patriarchale Strukturen, Feminisierung der Care-Arbeit
 - Intersektionalität
 - Kolonialismus
 - Allgemeine Unmenschlichkeit des Kapitalismus
- Care-Arbeit verbindet Arbeitskampf mit gesellschaftlichem Kampf
- Verschärfte Dringlichkeit: Rechtsruck, Aufrüstung, Angriffe auf erkämpfte Rechte und Ressourcen



FORDERUNGEN



FORDERUNGEN FÜR DEN CARE STREIK 2027



- Am 8. März begonnen mit Forderungen von Einzelpersonen sammeln auf forderungen.ch
- Sammeln von betrieblichen Forderungen / branchenspezifischen Forderungen läuft ebenfalls
- Verkündung der Forderungen des FSK Zürich am 14. Juni 2026
- Überregionale Forderungen folgen auf Herbst 2026

QR Code zu forderungen.ch



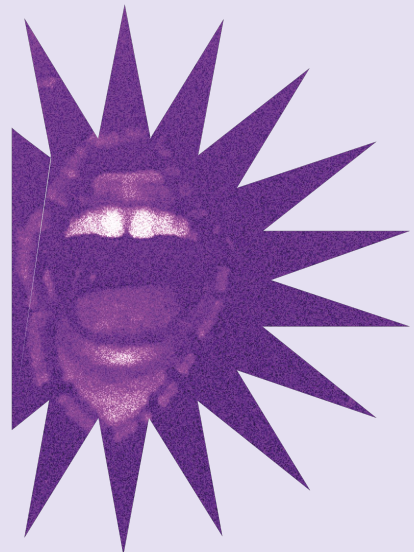
KLEINGRUPPENDISKUSSION 1: EIGENE ERFAHRUNGEN

- *Eisbrecher Vorschlag: Stellt euch in der Gruppe mit Namen, Pronomen vor und nennt jeweils einen Bereich in eurem Leben, in welchem ihr Care-Arbeit leistet und wo ihr von Care-Arbeit abhängig seid*
- *Was nervt dich am meisten bezgl. Care (Arbeit)? Formuliert daraus Forderungen für den Care Streik 2027.*

QR Code zu forderungen.ch



STREIK



DEFINITION STREIK

4 Voraussetzungen für einen rechtmässigen Streik

1. Das Mittel eines Streiks steht nur Gewerkschaften oder Verbänden wie beispielsweise der UNIA zu. Nur sie dürfen einen Streik ausrufen und durchführen.
2. Der Grund für den Streik muss das Arbeitsverhältnis betreffen. Der Streik soll als Kampfmittel verwendet werden, um arbeitsrechtliche Ziele zu erreichen und womöglich eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen durchzusetzen.
3. Die Verhältnismässigkeit muss gewahrt werden. Das Mittel des Streiks soll als ultima ratio dienen, daher sollten dem Streik Verhandlungen und Vermittlungsversuche über die Gründe des Streiks vorangegangen sein.
4. Einhaltung der Friedenspflicht: Wenn ein GAV vorhanden ist, dann ist nur unter Umständen ein Streik möglich. Angelegenheiten, die nicht durch den GAV geregelt werden können, wie zB die Forderung der Einhaltung von Lohngleichheit, machen einen Streik möglich.



DEFINITION STREIK

Was brauchen wir für Ergänzungen, damit es unsere Definitionen werden?

Feministischer Streik:

“Der feministische Streik ist mehr als der Kampf um gleiche Löhne oder bessere Arbeitsbedingungen bei einem Arbeitgeber. Der feministische Streik ist ein politischer Streik, denn es werden auch Forderungen an die Gesellschaft und den Staat gestellt. (...) In diesem Sinn ist der feministische Streik ziviler Ungehorsam.”

Zitat aus dem Artikel “Jetzt die Utopie” von Franziska Schutzbach in der Republik (2019)



WESSEN ARBEIT ZÄHLT ALS ARBEIT? WESSEN STREIK ZÄHLT ALS STREIK?

- Vergeschlechtlichte Abwertung von Care-Arbeit ist Basis des patriarchalen Kapitalismus:
 - Braucht Care-Arbeit, will sie möglichst kostengünstig
- Abwertung und Feminisierung
 - Care-Arbeit oft nicht als gleichwertige Arbeit analysiert/nicht beachtet
- Marxistische Feminist:innen fordern Ausweitung Arbeitsbegriff → Ausweitung Streikbegriff



WESSEN ARBEIT ZÄHLT ALS ARBEIT? WESSEN STREIK ZÄHLT ALS STREIK?

- Patriarchale Hierarchisierung von Arbeit – auch bei Gewerkschaften
- Funktionslogik: Lohnarbeiter:innen organisieren, mit Arbeitgeber:innenseite verhandeln
- Historisch gewachsen: Organisation nicht in «Nebenschauplätzen» der Care-Arbeit
- Dienstleistungssektor schwacher Organisationsgrad
→ Verstärkte Schwäche der Gewerkschaften!



AM FEMINISTISCHEN STREIK FESTHALTEN – UND IHN WEITERENTWICKELN!

- Gewerkschaften und basisgewerkschaftliche Kämpfe sind zentral
- Zu arbeitsrechtlichen Streiks ermutigen und anstossen
- Gleichzeitig:
 - Feministische Erweiterung vom gewerkschaftlichen Streik
- Erweiterter Arbeitsbegriff → erweiterter Streikbegriff!
- Unser feministischer Streik inkludiert Arbeitsniederlegungen jeder Art; auch unbezahlter Arbeit – und Arbeiter:innen, die nicht von den Gewerkschaften vertreten werden.
- Feministischer Streik ist Forderung von Arbeiter:innen, als solche anerkannt zu werden!

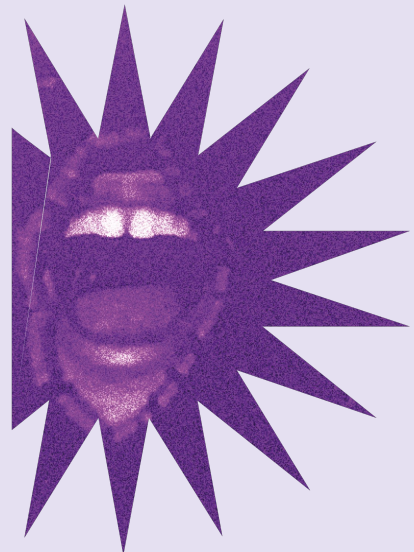


AM FEMINISTISCHEN STREIK FESTHALTEN – UND IHN WEITERENTWICKELN!

- Antikapitalistischer Sorgestreik
 - gegen den Abbau von Sozialleistungen und Aufrüstung
 - für Umverteilung nach unten
 - gegen Krankenkassen
 - für die Selbstorganisation in der Pflege
 - gegen längere Arbeitstage
 - für bessere Verteilung von Care-Arbeit
 - gegen sexuelle Belästigung
 - für ein Selbstverständnis von Solidarität
 - für Bewegungsfreiheit
 - gegen kommerzialisierten Lebensraum
 - gegen Kapitalismus
 - für Sorge im Zentrum der Gesellschaft



ANSÄTZE





WIE SETZEN WIR ALL DAS UM?

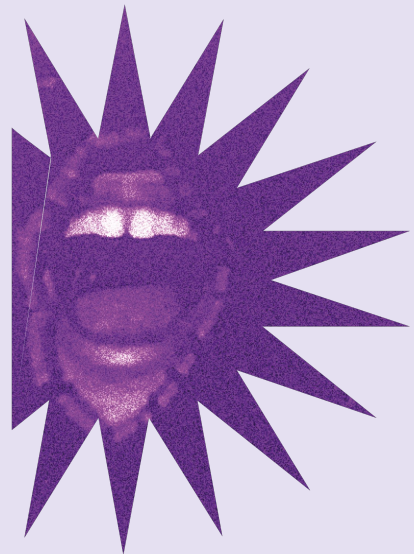
VIER ANSÄTZE ZUM CARE-STREIK 2027

1. Ansatz: Solidarische Strukturen aufbauen für bereits bestehende Kämpfe
2. Ansatz: Wir mobilisieren uns und unsere Kolleg:innen an unseren eigenen Arbeitsplätzen
3. Ansatz: Wir helfen mit Verbündeten in einem Betrieb oder Umfeld konkrete Arbeitskämpfe aufzubauen
4. Ansatz: Das Streikkollektiv als Plattform für Wissen, Vernetzung und Kampagnen stärken

HOW TO STRIKE: <https://feministischerstreikzuerich.ch/wie-streiken/>



DISKUSSION



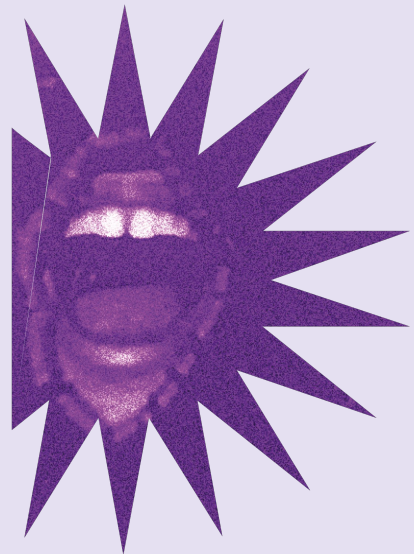
KLEINGRUPPENDISKUSSION: CARE-STREIK 2027

- Ziel der Diskussion: Konkrete Ideen formulieren, die ihr am sinnvollsten in eurem Alltag umsetzen könnt zur Sichtbarmachung von unbezahlter Care-Arbeit und Organisierung in diesem Bereich für 14. Juni 2026 und Care-Streik 2027.
- Fragen:
 - Welche Möglichkeiten gibt es für euch in eurem Alltag als unbezahlte Care-Arbeitende oder als Unterstützende diese Arbeit sichtbar zu machen und Arbeitende zu organisieren?
 - Wie kann diese Vernetzung, Mobilisierung, Organisierung über den 14. Juni 2026 hinaus weitergezogen werden?

Scannt den QR-Code oder geht zu wooclap.com mit dem Code RGPZMZ
Antwortet unter eurer Gruppennummer



ABSCHLUSS



MITMACHEN BEIM FEMINISTISCHEN STREIKKOLLEKTIV

Nächstes Vernetzungstreffen:

10. Mai 2026, 14–17 Uhr

Nächstes Neue Leute Treffen:

18. Mai 2026, 19 Uhr

@ Streikhaus, Sihlquai 115, 8005 Zürich (offen für FLINTA–Personen)

Instagram: @feministischerstreik_zh

E-Mail:

info@feministischerstreikzuerich.ch

Streikhaus–Agenda auf Telegram:



Website:

feministischerstreikzuerich.ch

Telegram–Chat feministisches
Streikkollektiv Zürich:



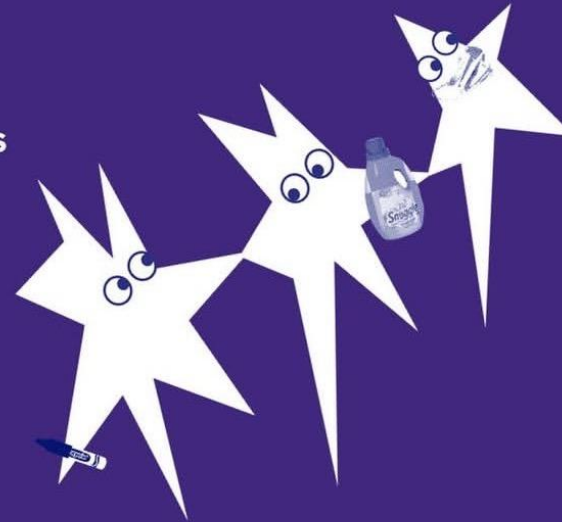
Newsletter:



Gemeinsamer Zmittag Austausch über Care-Arbeit

Du arbeitest im Gesundheitswesen... Möchtest du dich austauschen mit anderen Menschen, die ebenfalls im Care-Bereich arbeiten? Und überlegen, wie wir uns zusammenschließen können?

Vom Feministischen Streikkollektiv aus machen wir ein **gemeinsames Mittagessen** zum austauschen & vernetzen! Natürlich sprechen wir auch über den **Care Streik 2027!**



Bei Fragen, meldet euch einfach unter info@feministischerstreikzuerich.ch

26. April & 16. Mai um 12:00

Feministisches Streikhaus
Sihlquai 115, 8005 Zürich



ÜBERSICHT BASISORGANISATIONEN UND GEWERKSCHAFTEN

Forum für kritische
Soziale Arbeit



zuerich@kriso.ch

Kollektiv Kritische
Lehrpersonen



kollektiv.krilp@
immerda.ch

Trotzphase



kontakt@trotzphase.ch

Sex Workers Collective



info@sexworkers.ch

Autonomía –
Plattformkooperative für
Reinigung



kontakt@autonomia-ko
operative.ch

VPOD – Gewerkschaft
Service Public



info@vpod-zh.ch

Syndicom –
Gewerkschaft Medien,
Logistik



info@syndicom.ch

UNIA – Gewerkschaft
u.A. Reinigung,
Detailhandel, Pflege



24@unia.ch